



Seit Begleithündin Jasmino über sie wacht, kann Ashley Crandall die Schrecken des Krieges vergessen

## FÜRSORGLICH

Chelsey Clements hat Andis Käfig direkt neben ihr Bett gestellt. Der Ventilator sorgt dafür, dass es dem Welpen in der Zelle nicht zu heiß wird

# HUNDETRAINER HINTER GITTERN

Die Insassinnen eines der HÄRTESTEN FRAUENGEFÄNGNISSE der USA können eine ganz besondere Aufgabe übernehmen - die nicht selten ihr Leben verändert

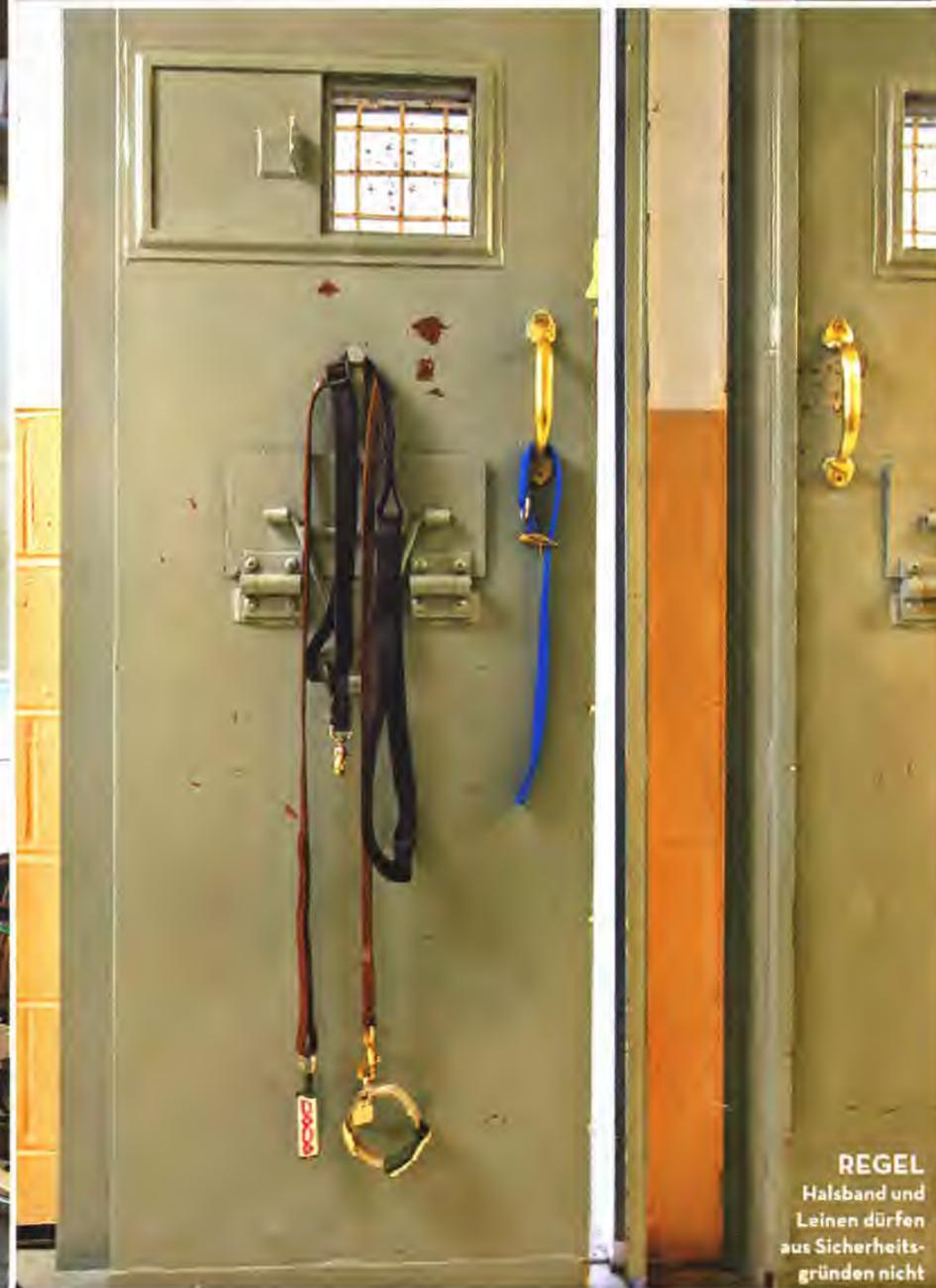
TEXT ANNA SCHUNCK FOTOS NADMI HARRIS



**ZÄRTLICHKEIT**  
Behutsam macht sich jede Gefangene mit ihrem Schützling vertraut - und genießt die Zuneigung des Vierbeiners



**UNTERRICHT**  
Während der Auskildung können die auch viele andere Aktivitäten



**REGEL**  
Halsband und Leinen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht



**AUSLAUF**  
Auf dem Gefängnisgelände wird der Spaziergang an der Leine trainiert



**TRAINING**  
Chelvey Clements  
© Keith Hornem Labrador



## STOLZ

Seit sie ihr Talent für Tiere entdeckt hat, ist das Selbstbewusstsein dieser Gefangenen sehr gewachsen



Die Kommandos erteilt sie mit fester Stimme: „Andi, schau!“, „Hols!“ und „Platz!“; ruft Chelsey Clements dem jungen Labrador zu. Dabei ist die zierliche junge Frau ganz ruhig und geduldig. Das verwundert sie selbst, denn bisher bestimmten Gewalt und Rücksichtslosigkeit Chelsey Clements Leben — und brachten sie ins Frauengefängnis von Bedford, einer der härtesten Haftanstalten im Staat New York. Wer hier einsitzt, büßt für Delikte wie Mord oder Totschlag.

Allerdings: Gefangene, die während ihrer Knastzeit nicht negativ auffallen, können hier auch eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen: Begleithunde auszubilden, die ehemaligen US-Soldaten später helfen, die seelischen und körperlichen Folgen des Krieges zu bewältigen.

Vor ein paar Tagen sind neue Welpen in den Knast gekommen, seitdem teilt Chelsey ihre Zelle mit Andi. Täglich absolvieren beide nun ein straffes Programm unter Aufsicht erfahrener Trainer. Dabei lernen die Hunde, wie sie sich beim Einkaufen oder Überqueren der Straße richtig verhalten. Aber auch Tricks — wie Türen zu öffnen oder Lichtschalter zu drücken.

Den Welpen solche Kunststücke beizubringen, ist eine große Leistung — aber das gemeinsame Training hat noch einen weiteren positiven Effekt. Viele der Knast-Frauen arbeiten zum ersten Mal in ihrem Leben dauerhaft an einer Sache, üben sich in Geduld, übernehmen Verantwortung. Das ist mindestens so bedeutend, wie die Tatsache, dass nach der rund zweijährigen Ausbildung die Welpen zu perfekten Begleithunden herangewachsen sind.

**NACH DEM TRAINING** erwartet die Hunde ein wichtiger Job: Sie sollen ehemalige Soldaten, die im Rollstuhl sitzen oder durch traumatische Kriegserlebnisse unter Ängsten leiden, durchs Leben begleiten. Wie Ashley Crandall.

Nach ihrem Irakeinsatz fürchtete sich die 28-Jährige vor Menschengruppen und konnte kaum schlafen. Seit die Hündin Jasmine bei ihr ist, fühlt sich Ashley Crandall endlich wieder sicher.

Eines Tages wird auch Chelsey Clements ihren Andi abgeben müssen. Sie weiß, dass dann Tränen fließen werden. Das wertet sie aber als ein gutes Zeichen: Sie hat gelernt zu lieben. Und das macht sie stark.